

# Gemeindebrief

August/September 2018

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt  
[www.dresden-zionskirche.de](http://www.dresden-zionskirche.de)



Aus dem Inhalt:

Pfarrerwort ▪ Einladungen ▪ Bildbetrachtung ▪ Rückblick Gemeindefreizeit ▪  
Kinder und Familien ▪ Jahresbrief ▪ Veranstaltungen ▪ Freud und Leid

Liebe Gemeinde, trotz der schönen Monatsprüche (s. S. 8) beginne ich mit einem Zitat aus „Imagine“ von John Lennon: „Du wirst vielleicht sagen, ich sei ein Träumer, aber ich bin nicht der Einzige. Denn stell dir vor, wie es wäre, wenn...“

Sie saß in der Straßenbahn, vielleicht 16 Jahre alt, steckte sich Kopfhörer in die Ohren und zog sich ihre Jacke über den Kopf. Wovon sie jetzt wohl träumte, da in ihrem Rollstuhl? Und was würde sie zu diesem Bibelvers sagen: „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit“?



Am Strand hüpfte ein kleines Mädchen über jede neue Welle und lachte und freute sich. Ihre Mutter saß stumm dabei und schaute aufs Meer. Woran dachte sie: „Auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt“?

Ich saß in der Nähe und hob meine Hand aus dem Sand. Er rieselte durch die Finger, dass Steinchen übrigblie-

ben: „Nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

Mit vielen Fragen war ich aufgebrochen – zur inzwischen sechsten Etappe zum Kap Finisterre. Doch oft saß ich einfach nur da, überließ mich der Zeit und dem Raum. Nicht immer war es eine Kirche, manchmal auch der Himmel, das Meer und in der Ferne die Berge.

Bei der Quartiersuche antwortete ich: „I’m alone.“ Aber ich war es nie. Zugeben: Die Verständigung fiel schwer. Dafür weiß ich jetzt: Ich bin nicht der

Einzige, der davon träumt, wie es wäre, wenn überall gelten würde: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.“ Denn was heißt es, zu lieben? König Salomo schrieb darüber und der Apostel Paulus. Doch auf wen Du auch verweist – Du musst Deine eigene Antwort finden. Denn Du selber willst ja dann auch so leben. Dass ich trotzdem nach Jesus frage, liegt daran, was ich bis jetzt über ihn weiß: Er glaubte an

die Liebe nicht nur irgendwie jenseitig, sondern lebte in/aus/mit ihr.

Darum zum Schluss ein Zitat aus einem anderen Lied von vor 45 Jahren: „Liebste, lass uns gehen / nach der Liebe sehn...“

Dazu wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes Segen!

Ihr Pfarrer Dr. Rabe

## Erntedankfest 2018 am 30. September



- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorkundende, Kurrende und Chor  
Kollekte für Malawi-Projekt von St. Paulus und eigene Gemeinde
- nach dem Gottesdienst Marmeladenbasar zugunsten „Brot für die Welt“
- anschließend gemeinsames Suppenessen

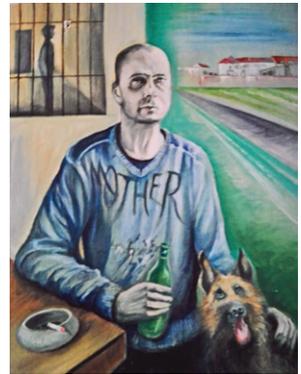
## Sommerausstellung „Biblische Gesichter“



Zachäus



Maria



Der verlorene Sohn

Ein Gemäldezyklus von Christian Burkhardt  
23. Juni – 31. Oktober 2018

Herzlich laden wir ein:

- zum Besuch der Ausstellung – auch mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr
- zum Gottesdienst am 5. August 2018, 9.00 Uhr, mit Predigt über ein Bild der Ausstellung (Pfr. i.R. Christian Burkhardt)
- zum Kirchencafé am 2. September 2018 nach dem Gottesdienst mit Betrachtungen zu einzelnen Bildern

**Francesc Ribalta (1565 – 1628),**

## **Der heilige Franziskus umarmt den Gekreuzigten**

Bilder von der Kreuzigung zählen zu den häufigsten Werken der christlichen Kunst. Auch in unserer Kirche finden wir zwei: einen lächelnden König hinter dem Altar und einen gotischen Schmerzensmann. Aber ein solches Bild wie Francesc Ribaltas „Der heilige Franziskus umarmt den Gekreuzigten“ ist besonders.

Hier geht es um mehr, als nur die Darstellung des Leidens und Sterbens. Hier ist gezeigt, was es heißt, den Herrn festzuhalten: Glückseligkeit finden.

Was gäbe ich darum, einen Moment mit Franziskus tauschen zu können, einmal mit ihm diesen Moment fühlen zu können, der alles hat: höchsten Genuss, Zufriedenheit, Liebe – kurz: Erfüllung.

Und seht nur, wie er ihn erreicht: um zu Jesus zu gelangen, zertritt er die gekrönte Raubkatze und schmiegt sich an den Heiland. Das Irdische ist ihm egal, er will zu Gott.

Habe ich dich, so habe ich genug.

Er wird vom Christus bemerkt. Dieser nimmt ganz nebenbei seine Rechte vom Kreuz, der Nagel noch gut er-



Öl auf Leinwand, 1620

kennbar und krönt Franziskus mit seiner eigenen Krone.

Engel umrahmen die Szene, spielen auf und eilen mit Blütenkronen herbei, die himmlische Szene auszus schmücken.

Gott nah zu sein ist mein Glück.

Jan Holfert

## Besonders freuen wir uns auf Euch:

**19. August 9.30 Uhr** Schulanfängergottesdienst in Auferstehung

**25. August 10.00 bis 12.00 Uhr** Vormittag mit Tanz, Spiel und Musik zum Kennenlernen und Wiedersehen

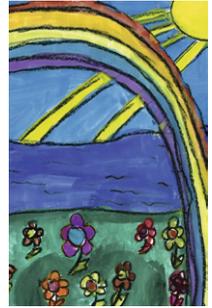
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre

Bitte melden Sie sich an: [Angela.Ballendat@evlks.de](mailto:Angela.Ballendat@evlks.de)

**16. September 9.30 Uhr** im Gottesdienst, Auferstehungskirche  
Kindermusical „In die Freiheit“ von Michael Wittig

es singen und spielen die Kurrenden aus Auferstehung und Zion

**30. September 10.30 Uhr** Familiengottesdienst zum Erntedankfest s. Seite 3



## Religiöse Kinderwoche in St. Paulus und Zion von Montag 8.10. bis Freitag 12.10.2018

Wer in diesen Tagen nicht wegfährt, sollte unbedingt dabei sein! Euch erwarten:

Spannende Ferien mit Spiel, Spaß, tollen Erlebnissen, viel Gemeinschaft auch im Glauben und Bibelentdecken.

Anmeldung bis 7.9.2018 per E-Mail bei Frau Buchmann

[anna-magdalena\\_buchmann@gmx.de](mailto:anna-magdalena_buchmann@gmx.de)

mit Name, Alter und Adresse.

Nach der Anmeldung erhaltet ihr weitere schriftliche Informationen.

## Konfirmation 2018 und Konfirmandenunterricht

Wir gratulieren unseren diesjährigen Konfirmanden

Lydia Zimmermann, Gangolf Gehring und Nora Ehlig (v. l. n. r.) und wünschen ihnen Gottes Segen für die Zukunft!

Der neue Konfirmandenunterricht beginnt am

**6. September 2018, 17.00 Uhr** für die Klassen 7 und 8 in Co-schütz, Windbergstr. 20.

Alle interessierten Eltern und Jugendlichen sind am **30. August, 19.00 Uhr** ebenfalls nach Co-schütz eingeladen.





### **Gemeindefreizeit: Gemeinschaft als Quelle des Lebens**

Was sind die Quellen unseres Lebens? Die Antworten auf diese Frage waren so vielfältig wie die Teilnehmer unserer Wochenend-Gemeindefreizeit: Familie, Freunde, Erlebnisse und Begegnungen, unsere Arbeit, die Natur, Essen und Trinken, Musik, Gemeinschaft, unser Glauben... 30 Gemeindeglieder – auch aus unseren Schwestergemeinden – waren vom 25. bis 27. Mai 2018 nach Schmiedeburg gekommen, um Gemeinschaft im Glauben zu erleben: vom drei Monate alten Baby bis zur 80-jährigen Seniorin. Das vielfältige Programm, das

sehr gut ausgestattete Martin-Luther-King-Haus, die wunderschöne erzgebirgische Landschaft und das herrliche Sommerwetter boten dafür hervorragende Voraussetzungen. Die 12 Kinder hatten viel Gelegenheit zum Spielen, bemalten T-Shirts zum Thema „Quellen des Lebens“ und lauschten den von Anna-Magdalena Buchmann sehr einfühlsam erzählten Geschichten vom kleinen Tag und vom Apfelbaum. Bei der thematischen Gruppenarbeit zur Jahreslosung wuchs unter den Erwachsenen und auch unter den vier Jugendlichen schnell eine sehr schöne,

vertrauensvolle Gemeinschaft. Zu einem bleibenden Erlebnis wurden zudem die Gruppenausflüge am Samstagnachmittag: zum Erlebnisbad beziehungsweise in den Klettergarten nach Paulsdorf nahe der Talsperre Malter. Viel Gesprächsstoff gab es auch beim abendlichen Grillen und beim anschließenden Spaziergang, bei dem uns die Jungen die Höhle zeigten, die sie gemeinsam mit den Vätern im Wald gebaut hatten. Höhepunkt am Sonntag war der gemeinsame Besuch des Gottesdienstes in der wunderschönen, frisch sanierten George-Bähr-Kirche in Schmieberg.

Es war ein wunderbares, generationsübergreifendes Miteinander, darin waren sich alle Anwesenden einig. „Das Vertrauen zueinander war ganz toll, das habe ich lange nicht erlebt.“ Und: „Die Kinder haben mich älteren Menschen nicht gestört. Im Gegenteil, es war schön, mit ihnen zusammen zu sein.“ – so einige Meinungen zu unserer Gemeindefreizeit. Ausnahmslos allen Teilnehmern hat unsere Freizeit so gut gefallen, dass sie auf jeden Fall wieder mitkommen würden. Ein großes Dankeschön gilt daher unserer Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann, die sie mit großem Engagement und viel Herzblut organisierte.

Cornelia



# Gottesdienste

*Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.*

1. Johannes 4,16

<b>5. Aug.</b> 10. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Predigt zu einem Bild der Sommerausstellung / Pfr. i.R. Burkhardt Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
<b>12. Aug.</b> 11. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Teubner Kollekte: Evangelische Schulen
<b>19. Aug.</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> <b>11.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Schulanfang in Auferstehung, Thema: „Wurzeln“</b> <b>Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Theaterplatz</b>
<b>26. Aug.</b> 13. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Sawatzki Kollekte: Diakonie Sachsen

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

Prediger 3,11

<b>2. Sept.</b> 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe ♫ Posaunenchor <b>anschl. Kirchencafé</b> , siehe Seite 3 Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
<b>9. Sept.</b> 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche
<b>16. Sept.</b> 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
<b>23. Sept.</b> 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
<b>30. Sept.</b> 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfr. Dr. Rabe, siehe Seite 3 ♫ Vorkurende, Kurende und Chor Kollekte: Malawiprojekt u. eigene Gemeinde
<b>7. Okt.</b> 19. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe

- 2. Aug. 19.30 Uhr – Glaubensgespräch**  
Thema: Römerbrief Kapitel 14
- 28. Aug. 15.00 Uhr – Treff am Dienstag**  
„Das südliche Afrika in Wort und Bild“  
Christoph Baron berichtet über seine Reiseeindrücke und stellt sein Hilfsprojekt vor
- 2. Sept. nach dem Gottesdienst – Kirchencafé**  
mit Pfr. i.R. Christian Burkhardt und Betrachtungen zu einzelnen Bildern der Sommerausstellung
- 6. Sept. 19.30 Uhr – Glaubensgespräch**  
Thema: Römerbrief Kapitel 15
- 16. Sept. 16.00 Uhr – Tag des Friedhofes**  
Der Posaunenchor der Schwesterkirchen spielt auf dem **Alten Annenfriedhof**
- 17.30 Uhr – In der Zionskirche: „Bach privat“**  
Es erklingt Musik von Johann Sebastian Bach aus seiner Zeit in Köthen.  
Barbara Tzschoppe – Barockvioline  
Elisabeth Hecker – Cembalo
- 25. Sept. 15.00 Uhr – Treff am Dienstag**  
„Der Turmbau zu Babel  
– mehr als eine Bildbetrachtung“  
mit Pfr. Dr. Rabe
- 30. Sept. nach dem Gottesdienst – herbstliches Suppessen**
- 



## Bitte beachten Sie!

Diesem Gemeindebrief liegt ein detaillierter Schuljahresplan mit Aktivitäten unserer Gemeinde für Kinder, Konfirmanden, Jugendliche und Familien bei. Ergänzungen und weitere Informationen erscheinen, wie bisher, in den aktuellen Gemeindebriefen und auf unserer Website.

Wir wünschen schon jetzt viel Freude bei den vielfältigen Angeboten!

# Gottesdienste der Schwesterkirchen

## Auferstehungskirche Dresden-Plauen

## Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee

<b>5. Aug.</b>	<b>9.30 Uhr Predigt-GD</b>	<b>10.30 Uhr Predigt-GD</b> (Coschütz)
<b>12. Aug.</b>	<b>9.30 Uhr Abendmahls-GD</b>	<b>10.30 Uhr Predigt-GD</b> (Gittersee)
<b>19. Aug.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in Auferstehung</b> <b>11.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Theaterplatz</b>	
<b>26. Aug.</b>	<b>9.30 Uhr Predigt-GD</b>	<b>10.30 Uhr Abendmahls-GD</b> (Coschütz)
<b>2. Sept.</b>	<b>9.30 Uhr Diakonie-GD</b> mit großem Kindergottesdienst, Gottesdienst für Kleinkinder anschl. Kirchencafé und Büchertisch	<b>9.00 Uhr Predigt-GD</b> (Gittersee)
<b>9. Sept.</b>	<b>9.30 Uhr Abendmahls-GD</b>	<b>9.00 Uhr Predigt-GD</b> (Coschütz)
<b>16. Sept.</b>	<b>9.30 Uhr Familien-GD</b> mit Kindermusical und Kurrenden aus Zion und Auferstehung	<b>9.00 Uhr Predigt-GD</b> (Gittersee)
<b>23. Sept.</b>	<b>9.30 Uhr Predigt-GD</b>	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> mit Taufgedächtnis (Coschütz)
<b>30. Sept.</b>	<b>9.30 Uhr Familien-GD</b> zum Erntedankfest	<b>9.00 Uhr Predigt-GD</b> (Gittersee)
<b>7. Okt.</b>	<b>9.30 Uhr Predigt-GD</b>	<b>10.30 Uhr Abendmahls-GD</b> (Coschütz)

GD: Gottesdienst

## **Paul-Gerhardt-Gemeinde** (Auswahl)

**Café im Kirchsaal in Coschütz:**

**5. September 2018, 14.00 Uhr**

– „Nordfriedhof: der vergessene Friedhof“  
mit Frau Heike Richter, Verein „DenkMalFort“

**6. Oktober 2018, 9.45 Uhr!**

– „Geschichte des Diakonissenkrankenhauses und  
Besichtigung der Hostienbäckerei“

**Treffpunkt:** Haupteingang zum Krankenhaus, Holzhofgasse 29  
Anschließend Möglichkeit zum Mittagessen (6,00 €).

Anmeldung bis **1.9.18** im Pfarramt Coschütz (Tel. 4010369) erforderlich!

**Spielenachmittag in Coschütz:**

**27. August und 24. September 2018, jeweils 15.00 Uhr**

## **Auferstehungskirche** (Auswahl)

**6. September 2018, 11.30 Uhr**

– **Tag des offenen Denkmals**  
Kirchenführung mit Pfarrer Sawatzki

**16. September 2018, Tag des Friedhofes**

**13.00 Uhr – Innerer Plauenscher Friedhof**

Führung mit Friedhofsmeister Andreas Thiele

**15.00 Uhr – Äußerer Plauenscher Friedhof**

**Kleine Orgelmusik**

Kathrin Pfefferkorn – Saxophon

Ralph Müller-Pfefferkorn – Orgel

**anschl.** Führung mit Friedhofsmeister Andreas Thiele

**25. September 2018, 19.30 Uhr**

– **Gemeindeabend**

Thema: „Anders wachsen“  
mit Anna Groschwitz

**2. Oktober 2018, 19.00 Uhr**

– **Klavierkonzert**

Friedrich Thomas – Klavier

Werke von Janáček, Rihm, Zelenka und Schubert

## Ein Fest für Groß und Klein, Alt und Jung...

war das Sommerfest unserer Gemeinde in diesem Jahr. Begonnen hat der Nachmittag mit einer biblischen Geschichte, die von einigen Gemeindegliedern pantomimisch dargestellt wurde und dem Taufgedächtnis.

Danach war Spiel, Unterhaltung und Kaffeetrinken angesagt. Unser Chor lud zum Zuhören und Mitsingen ein. Der Höhepunkt für viele Erwachsene war der Beginn der Sommerausstellung mit Gemälden von Christian Burkhardt (s. Seite 3). Der Posaunenchor der Schwesterkirchen spielte im Garten und danach waren alle zum Abendessen eingeladen. Dass es dort **zwei** Kindertische gab, fand ich wunderbar. Denn es zeigte, dass sich auch die Jüngeren wohl fühlten. Als gegen 20.00 Uhr die letzten „Alten“ die Kirche verließen, saßen 7 Kinder mit Frau Buchmann vergnügt im C-Raum, schauten sich einen Film an und übernachteten dann gemeinsam im Gemeindehaus.

Ein herzliches Dankeschön an Alle die den Nachmittag gestaltet haben!

Claudia Kramer



## montags

<b>Lesekreis:</b>	<b>3.9., 17.9., 1.10.</b>	15.00 Uhr
<b>Posaunenchor:</b>		18.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde:</b>		19.00 Uhr

## dienstags

<b>Frauengespräch:</b>	<b>4.9., 2.10.</b>	9.00 Uhr
<b>Musikalischer Eltern-Kind-Kreis 0 bis 3 Jahre:</b>		9.30 Uhr
<b>Treff am Dienstag:</b>	<b>28.8., 25.9.</b>	15.00 Uhr
<b>Singkreis:</b>		nach Absprache
<b>Chor <sup>1</sup>:</b>		19.30 Uhr

## mittwochs

<b>Christenlehre Klasse 1 bis 3 ab 7.11. <sup>1</sup>:</b>	15.00 Uhr
<b>Christenlehre Klasse 4 bis 6 ab 7.11. <sup>1</sup>:</b>	16.30 Uhr

## donnerstags

<b>Konfirmanden Klasse 7 und 8 in Coschütz <sup>1</sup>:</b>	17.00 Uhr
<b>Gesprächskreis „miteinANDERS“: 30.8., 27.9.</b>	19.30 Uhr
<b>Glaubensgespräch: 2.8., 6.9.</b>	19.30 Uhr
<b>Gebetskreis: 2.8., 6.9.</b>	21.00 Uhr

## freitags

<b>Vorkurrende <sup>1</sup>:</b>	14.30 Uhr
<b>Singschule/Flöten <sup>1</sup>:</b>	15.10 Uhr
<b>Kurrende <sup>1</sup>:</b>	15.30 Uhr
<b>Blockflötenquartett <sup>1</sup>:</b>	nach Absprache

<sup>1</sup>) außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

---

## Mitarbeiter

<b>Pfarrer:</b>	Dr. Harald Rabe	siehe Seite 15
<b>Gemeindepädagogin:</b>	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
<b>Kantorin:</b>	Angela Ballendat	Tel. (0351) 8035757
<b>Verwaltungsmitarbeiterin:</b>	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
<b>Hausmeister:</b>	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

## Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate Mai und Juni 2018



**Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.**

**Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.**

**Er erquicket meine Seele.**

**Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.**

**Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.**

**Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.**

**Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.**

**Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.**

Psalm 23

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

### **Gut zu wissen,**

dass die Gartenpflege und die Arbeit am Schaukasten weiter gehen. Unsere Gemeindeglieder Martina Lippmann und Dirk Hille haben diese Aufgaben übernommen. Wir danken ihnen herzlich! Sie, liebe Leser, sind eingeladen, sich durch die Botschaften im Schaukasten inspirieren zu lassen, sowie den Garten nicht nur bei Gemeindeveranstaltungen als kleine, ruhige und grüne Oase zu erleben.

### **Abbildungen:**

Titel- und Rückseite (Ristafallet, Schweden) Kramer; S. 2 Rabe; S. 3 Burkardt;  
S. 4 Museu de Belles Arts de Valencia; S. 5 Zimmermann; S. 6,7 Mossal, S. 12 Kramer



## Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28  
01187 Dresden

Kirchkanzlei:	Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de
Internet:	<a href="http://www.dresden-zionskirche.de">www.dresden-zionskirche.de</a>
Öffnungszeiten:	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe	Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail: <a href="mailto:harald-rabe@web.de">harald-rabe@web.de</a> Festnetz: 0351 4010369 Mobil: 01573 8718235

### Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen  
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36  
BIC: GENO DE D1 DKD  
Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung  
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

### Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen  
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12  
BIC: GENO DE D1 DKD  
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382  
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr  
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden  
Redaktionsmitglieder: D. Hille, J. Holfert, C. und M. Kramer (verantw.),  
Fr. Mossal, W. Leonhardt, H. Rabe, I. Richter-Kuhn  
Redaktionsschluss: 1. Juli 2018; für nächste Ausgabe 1. September 2018  
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.  
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



Der Engel  
zeigte mir auch  
den Strom  
mit dem Wasser  
des Lebens,  
der wie Kristall funkelt.  
Der Strom  
entspringt  
am Thron Gottes  
und des Lammes...

Offenbarung 22,1